

WESTFALEN-BLATT

# Westfälisches Volksblatt

Zeitung für Büren, Salzkotten, Bad Wünnenberg und Lichtenau **Nr. 1** im Kreis Paderborn

UNABHÄNGIG · BÜRGERLICH

## SPORT

**Paderborns Torhüter Pelle Boevink  
verschärft den Konkurrenzkampf**



## MEDIEN

**Anne Will hört zum Jahresende  
mit ihrer ARD-Talkshow auf**



Samstag, 14. Januar 2023

[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)

Preis: 3,20 Euro

## Heute im Lokalteil

### Mehr Kunden im „Traumland“

**PADERBORN.** „Traumland“ heißen die Second-Hand-Warenhäuser der Evangelischen Perthes-Stiftung. Das in Paderborn verzeichnet eine steigende Nachfrage. Nicht zuletzt ukrainische Flüchtlinge steuern die 400 Quadratmeter große Verkaufsfläche an, um günstig an Kinderbetten und Spiele zu kommen.

### Digitaler Dorf-Zwilling für Etteln

**ETTELN.** Etteln geht in Sachen Digitalisierung weiter voran: Sieben Projektpartner erstellen einen digitalen Dorf-Zwilling für den Borchener Ortsteil, anhand dessen die Adaptierung digitaler Lösungen aus Städten für das Dorf sichtbar gemacht werden soll. Das Projekt präsentieren sie auf der Grünen Woche in Berlin.



In Etteln entsteht demnächst ein Digitaler Dorf-Zwilling (DiDoZ). Hier sollen digitale Lösungen aus Städten aufs Dorf heruntergebrochen und sichtbar gemacht werden. Die Erfahrungen aus dem Projekt sollen für alle Borchener Ortsteile verfügbar sein. Foto: Elmar Schäfer/Montage: gotomedia

Sieben Projektpartner erhalten auf der IGW Berlin Förderbescheide und präsentieren das Projekt DiDoZ

# Etteln bekommt digitalen Zwilling

Von Sonja Möller

**BORCHEN (WV).** Wie wäre es, wenn die Digitalisierungsstrategien großer Städte in Dörfern und Ortsteilen umgesetzt würden? Genau das soll demnächst am Beispiel Etteln herausgefunden werden. Der Borchener Ortsteil bekommt einen Digitalen Dorf-Zwilling (DiDoZ).

Etteln ist schon vor Jahren angetreten, die Potenziale der Digitalisierung auch für Menschen auf dem Land zu erschließen. Unter Federführung von Ortsvorsteher Ulrich Ahle wurde hier früh erkannt, dass nur ein attraktives Dorf mit guter digitaler Infrastruktur Neubürger für sich gewinnen kann.

Die Ettelner entwickelten gemeinschaftlich eine Digitalisierungsstrategie. Mit dem vollständigen Ausbau des Glasfasernetzes und der 5G-Technologie, auch durch den Einsatz der Dorfgemeinschaft, wurde die Basis für die Nutzung flächendeckender digitaler Lösungen geschaffen. Erste Anwendungen sind zum Beispiel die Nutzung einer Dorf-App und ein kostenlos buchbares e-Dorfauto ettCAR. Ahle: „Etteln ist seit vielen Jahren durch ein hohes Maß an ehrenamtlicher Arbeit für die Dorfgemeinschaft geprägt. Es ist uns gelungen, dieses ehrenamtliche Engagement aus der analogen in die digitale Welt zu

überführen.“

Jetzt geht der Digitale Dorfzwilling als neuestes Projekt der Digitalisierungsstrategie Etteln an den Start, die im Juni 2022 vom Rat verabschiedet wurde. Was genau sich hinter dem Förderprojekt verbirgt, präsentieren die sieben Projektpartner vom 20. bis 29. Januar auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin. Auf der Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau bekommen alle Projektpartner ihre Förderbescheide des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Höhe von zusammen 1,3 Millionen Euro.

## Darum geht's

In dem Förderprojekt DiDoZ werden 5G-basierte Anwendungen aus dem städtischen Umfeld adaptiert und in ländliche Regionen übertragen. Auf einer Open-Data-Plattform werden alle digitalen Insellösungen zusammengeführt und für die Allgemeinheit verfügbar gemacht. In Verbindung mit einem virtuellen Modell des Dorfes entsteht so ein digitaler Zwilling.

Mit dem Projekt soll sich die Lebensqualität der Bürger verbessern, die Attraktivität des Dorfes gesteigert werden und sich die kommunalen Kosten reduzieren. Die Erfahrungen und Lösungen aus Etteln werden im ersten Schritt

den anderen Ortsteilen der Gemeinde Borchlen als Blaupause zur Verfügung gestellt. Weitere ländliche Regionen sollen bundesweit folgen.

## Sieben Projektpartner

Damit das Projekt umgesetzt werden kann, arbeiten sieben Partner zusammen. Die Gemeinde Borchlen übernimmt die Gesamtprojektleitung, sorgt für die zeitgerechte Umsetzung, die übergreifende Organisation und die Kommunikation. Die Hypertegrity AG Paderborn stellt ihre offene Datenplattform bereit und unterstützt bei der Umsetzung von digitalen Lösungen. Die safety innovation center gGmbH Pader-

born untersucht, wie die digitale Transformation für die Gefahrenabwehr im ländlichen Raum unterstützt werden kann, insbesondere durch die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Bürgern. Der Verein Etteln aktiv gibt ein dreidimensionales digitales Abbild des Dorfes (den sogenannten digitalen Zwilling) in Auftrag und ist für die Beschaffung der benötigten Sensor- und Anzeigentechnologie zuständig. Die solutit GmbH Etteln sorgt für die Integration der Sensordaten und weiterer digitaler Informationen in das 3D-Modell. Zudem bereitet sie die Daten für die Bevölkerung auf und stellt sie dieser

zur Verfügung.

Der Software Innovation Campus der Universität Paderborn analysiert und optimiert den Datentransport innerhalb der Gesamtarchitektur der digitalen Lösung, zum Teil mithilfe der 5G-Funktechnologie. Das SI-Lab im Software Innovation Campus Paderborn der Universität Paderborn entwickelt einen digitalen Zwilling einer Mobilitätsstation und realisiert die 5G-basierte Kommunikationsanbindung von verschiedenen Geräten.

Die Fiware Foundation Berlin stellt lizenzkostenfreie Softwarebausteine und Datenstandards sowie digitale Lösungen aus dem globalen Fiware-Ökosystem zur Verfügung. Sie sorgt für den überregionalen Transfer der Projektergebnisse.

Borchens Bürgermeister Uwe Gockel ist überzeugt: „Mit dem Projekt Digitaler Dorf Zwilling Etteln und der stattlichen Fördersumme wird die Digitalisierungsstrategie für den Borchener Ortsteil Etteln weiter vorangetrieben. Die anderen Ortsteile werden von den gesammelten Erfahrungen profitieren und sollen zeitnah folgen.“

Projektleiterin der Gemeinde ist Christine Wegner: „Mit dem Projekt DiDoZ Etteln erhält die bisherige Arbeit der Einwohner und Einwohnerinnen Ettelns zusätzlich professionelle Unterstützung.“



Die Projektpartner beim Kickoff-Event (von links): Jörg Isermann (Solutit), Dorothea Wehle (Safety Innovation Center Paderborn), Thomas Haarhoff, Jan Klei (hinten, beide Hypertegrity), Marvin Illian (Software Innovation Campus Paderborn), Robin Marterer (Safety Innovation Center), Patrick Fuhr (Solutit), Christian Lüttig (Etteln Aktiv), Christine Wegener, Michael Kleine (beide Gemeinde Borchlen), Vera Böhner, Ortsvorsteher Ulrich Ahle (beide Fiware Foundation). Foto: Gemeinde Borchlen